

Dreck und Müll in der Schule

Beitrag von „keckks“ vom 31. Dezember 2018 12:26

...äh, sammelt ihr die pfandflaschen nicht für einen guten zweck? das hat hier fast jede schule, das geld geht dann zusammen mit anderen spendenergebnissen (kuchenverkauf in konzertpausen und elternabend und dergleichen) an die partnerschulen, die das dringend brauchen können. die beträge sind nicht gering. wir haben eine sus-ag, die sich darum kümmert, und zwei kollegen, die das nebenbei betreuen (nein, ohne stundenermäßigung oder so). einfach eine verschließbare kiste aufstellen, loch in den deckel sägen, kinder anleiten, leere flaschen dort hineinzuerwerfen. findet man leeres im schulgebäude, schickt man ein kind damit zu der kiste. fertig.

ad lassel:

du sagst, du hebst nichts auf, weil du es nicht weggeworfen hast. damit bist du auf derselben moralischen entwicklungsstufe wie manche unserer mittelstufler ("ich soll das aufheben? war das aber nicht! warum immer ich? soooo unfair!!!"). gratuliere.

schule ist gemeinsamer lebensraum. das läuft nicht, wenn jeder nur für sich sorgt, ohne gedanken an den anderen. das ist auch kein "pragmatismus", sondern einfach asoziales verhalten, ddas die eigene bequemlichkeit über das wohl aller stellt. diesem entgegenzuwirken ist ganz dringender teil des erziehungsauftrags einer öffentlichen schule.

ad reinigungspersonal unter preisdruck: neoliberalismus statt sozialer marktwirtschaft, juchu. ausbeutung ist sch***, vernünftige arbeit muss vernünftig bezahlt werden, anstatt die leute immer weiter auszupressen wie zitronen. irgendwann ist dann halt ende, es sind menschen und keine humanen ressourcen.